



Schulmediator*innen Osnabrück

Neues aus der Regionalgruppe
16.12.2022



Leitungsteamtreffen im Dezember

In der Regionalgruppe Osnabrück bilden Schulsprecher*innen, Schulmediator*innen mit besonderen Aufgaben, die Regionalleitung und weitere Aktive das Leitungsteam. So waren denn 8 SiS-Bewegte in der Heiligenwegschule dabei, als es um die aktuelle Situation in der Regionalgruppe und die Planungen für das Jahr 2023 ging.

Vielfalt, Fantasie und viel zu tun

Beim Bericht aus allen 4 Schulen überwog das Positive. Es gibt eine gute innerschulische Kommunikation und Kooperation. Neuerungen, z.B. Präsenzzeiten am Nachmittag oder Pausenspiele, wurden gut angenommen. Unsere SiS-Teams haben viele Ideen, um für die Kinder noch attraktiver zu werden. Vom schulübergreifenden Austausch der Ideen profitieren alle.

Und 2023: Supervision, eine Fortbildung und ein entspannter Ausklang

Für das zweite Schulhalbjahr wollen wir allen Schulteams wieder eine Supervision anbieten. Außerdem planen wir eine 2-tägige Fortbildung zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“. In der Grundausbildung haben wir schon viel GfK kennengelernt. Darauf sollen die 2 Tage aufbauen. Und im Sommer wird sich die Regionalgruppe vor den Ferien wieder zum Schuljahresendfrühstück treffen.

Zurzeit haben wir einen **Teil des Geldes** für dieses Programm auch schon in der Kasse, weil Gerlinde Schröder 2022 mehrere größere Fördersummen einwerben konnte.

Daneben ist weiterhin eine 96-stündige **Grundausbildung in Osnabrück** in Vorbereitung. Genaues können wir voraussichtlich Mitte Januar sagen.



Jahresbudget für Bücher, Mediationsspiele und andere Arbeitsmittel

Der Austausch unter den Schulteams und auch vermehrt der Austausch mit SiS-Bewegten aus anderen Bundesländern hat deutlich gemacht, wie groß das Angebot an ‚therapeutischen und pädagogischen Materialien‘ ist und wie hilfreich sie sein können. **Kinder im Grundschulalter „begreifen beim Greifen“ besser.** Deshalb können alle Schulteams eine weitere Ausstattung in Höhe von 150,00 Euro über die Regionalkasse abrechnen.



Die Kraft der Gefühle und Bedürfnisse entdecken

– Schatzsuche im world-Cafe

Über 20 Schulmediator*innen aus Oldenburg und Osnabrück trafen sich im November zu einer 2-tägigen Fortbildung zum Thema „**Einzelgespräche mit Grundschulkindern in Konfliktsituationen**“. Was hilft Kindern bei der Suche nach tieferen Gefühlen? Wie können sie ihr inneres Erleben in Worte und Bilder fassen? Was öffnet ihnen den Weg zu den dahinter liegenden Bedürfnissen? Wie können Mediator*innen ihnen beim Finden von Lösungsansätzen helfen?



Ohne Worte kommunizieren

Kinder im Grundschulalter - insbesondere Kinder mit Deutsch als Zweitsprache – haben für ihre Gefühle oft noch keine Worte. Mehr noch: Wo die Worte für viele Gefühle nicht da

sind, da fehlen dann auch die Gedanken und das bewusste Erleben dazu. In dieser Situation können non-verbale Übungen helfen. Das konnten die Teilnehmer*innen unter der Leitung der Berliner **Mediatorin Elke Reuter** in vielen Übungen ganz praktisch erleben.

Entdeckungsreise im world-Cafe

Und für die Entwicklung eines größeren Wortschatzes, der das Erleben und Mitteilen von Gefühlen und Bedürfnissen leichter macht, gibt es zahlreiche Materialien und Hilfsmittel. Davon konnten sich die Teilnehmer*innen in einem sogenannten world-Cafe überzeugen. Dabei stellten Mediator*innen aus Oldenburg und Osnabrück an zahlreichen ‚Cafetischen‘ ihre z.T. selbst gestalteten Medien vor und luden zur Erprobung ein.



Am Ende der sehr praktisch und handlungsorientiert ausgerichteten Fortbildung hatten alle Teilnehmer*innen für sich neue Wege entdeckt, um Kinder auf dem Weg zu ihren Gefühlen und Bedürfnissen wirkungsvoll zu begleiten. Und wer sich in sich selbst und andere einfühlen kann, hat schon einen wichtigen ‚Schatz‘ für eine gewaltfreie Kommunikation und Konfliktlösung gefunden.



„Unsere Vorstellung in den Klassen“ – ein Webinar mit Thomas Jennrich im November



Thomas Jennrich, SiS-Trainer aus Bayern, hat im November mal wieder ein kostenloses Austauschforum auf ZOOM moderiert, dieses Mal zum Thema „Vorstellung in den Klassen“. Bei über 50 Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland kamen auch viele interessante Ideen und Erfahrungen zusammen. Eine davon war das Zitronenspiel – eine kleine 2-Personen-Szene zu Beginn der Vorstellung in einer Klasse.



Be-sonderes Requisit ist dabei eine Zitrone. Im gespielten Streit wollen beide Darsteller*innen die Zitrone. A braucht sie, um der erkälteten Mutter mit einer heißen Zitrone zu helfen. B benötigt Zitronenschale für einen Kuchenteig. Der Streit wird dann auf dem Höhepunkt abgebrochen und den Kindern zur Schlichtung. (Lösungsoptionen: die Zitrone teilen, A bekommt den Saft, B die Schale)

Zum Abschluss bekommt dann jedes Kind eine Visitenkarten, wie abgebildet.



„Du siehst die Welt nicht wie sie ist.

Du siehst die Welt wie du bist.“

